

# INHALT

DANK .....	11
------------	----

## I. EINLEITUNG

I.1. HINFÜHRUNG ZUR THEMATIK .....	17
Der operative Status des Bildes in der Philosophiegeschichte und der Iconic Turn .....	24
Der phänomenologische Zugang .....	29
Der heuristische Wert des Bildes für das Verständnis der Zeit ..	32
Die beiden Aspekte der Zeitlichkeit des Bildes .....	39
I.2. GANG DER UNTERSUCHUNG .....	45
Phänomenologische Grundlegung: Husserls Zeitanalysen .....	45
Der metaphysikkritische Zugang zur Zeitlichkeit der Gegenstände: Derrida .....	48
Merleau-Ponty und das Ereignis der Erfahrung .....	51
Zeit des Bildes und Bild der Zeit .....	54

## II. IMPLIZITE UND EXPLIZITE ZEITLICHKEIT DES BILDES

II.1. ZU EINER PHÄNOMENOLOGIE DES ZEITLICHEN BILDES .....	59
II.1.1. Die Phänomenologie und das Problem der Zeitlichkeit: Husserls Analysen des Zeitbewusstseins .....	61
Originäre Anschauung, Evidenz und das Problem der Zeitlichkeit in der statischen Phänomenologie .....	62
Die drei Phasen der Husserl'schen Zeitphänomenologie ..	71
II.1.2. Die subjektrelative Frage nach der Zeitlichkeit: Wahrnehmung der Dauer .....	76
Die Vermittlung von subjektiver Zeit und objektiver Zeit im inneren Zeitbewusstsein .....	77

Das ursprüngliche Zeitfeld . . . . .	82
Protentional-retentionale Bezüglichkeit . . . . .	89
Die Zeitlichkeit der Erfahrung . . . . .	97
II.1.3. Die objektrelative Frage nach der Zeitlichkeit: Identität, Objektivität und Geschichtlichkeit von Gegenständen . . . . .	99
Immanente und transzendente Zeitobjekte . . . . .	101
Die Konstitution von Identität in der Wiedererinnerung . . . . .	104
Geschichte zwischen Sinnsedimentierung und Sinnbildung . . . . .	114
Objektivierung, Idealisierung, Geschichtlichkeit . . . . .	122
Die Zeitlichkeit von Gegenständen . . . . .	127
II.1.4. Das Bild im temporalen Spannungsfeld objektrelativer und subjektrelativer Bezüglichkeiten . . . . .	133
Husserls Bildanalysen – Das Bild als Differenzphänomen . . . . .	133
Der prekäre Gegenstand Bild . . . . .	138
Implizite Zeitlichkeit des Bildes . . . . .	148
Explizite Zeitlichkeit des Bildes . . . . .	155
II.1.5. Konsequenzen für das Verständnis der Zeit . . . . .	165
Reale und ideale Gegenstandszeit – Zeitgebundenheit und Allzeitlichkeit . . . . .	166
Wahrnehmungszeit und Imaginationszeit – Gegenwärtigung und Vergegenwärtigung . . . . .	169
II.2. IMPLIZITE ZEITLICHKEIT: ITERATIONSZUSAMMENHÄNGE UND ERFAHRBARKEIT DES BILDES . . . . .	173
Sinn, Objektivität und Zeitlichkeit – die Theorie der Iterabilität . . . . .	174
Zeitlichkeit und Zeichen . . . . .	175
Der Ort des geschichtlichen Geschehens – das Archiv . . . . .	178
Implizite Zeitlichkeit des Bildes . . . . .	179
II.2.1. Metaphysikkritik und Kritik der Phänomenologie . . . . .	183
Metaphysik und Metaphysikkritik in der Phänomenologie . . . . .	184
Die Bedeutung der Zeichentheorie für die Metaphysikkritik . . . . .	199
Geschichte und Geschichtlichkeit der Gegenstände . . . . .	210
Derridas Theorie der Zeitlichkeit als Kritik an der Metaphysik der Präsenz und ihren Methoden . . . . .	220

II.2.2. <i>Différance</i> , Iterabilität, <i>marque</i> , Archiv:	
Motive der Vergeschichtlichung bei Derrida . . . . .	226
<i>Différance</i> und Iterabilität – die „ultra-transzendente“	
Struktur der Erfahrung. . . . .	235
Der zeitliche und geschichtliche Gegenstand	
der Erfahrung: die <i>marque</i> im Archiv . . . . .	242
II.2.3. Der objektrelative Aspekt der Zeitlichkeit . . . . .	259
Das photographische Bild als Geschichtsbild und	
Bild der Zeit. . . . .	263
II.3. EXPLIZITE ZEITLICHKEIT: ERFAHRUNG DES BILDES . . . . .	275
II.3.1. Leib und Raum: Wahrnehmung in der	
Phänomenologie Merleau-Pontys . . . . .	277
Qu'est-ce que la phénoménologie? . . . . .	280
Die Konstatierung des phänomenalen Reichtums	
der Welt und die Methodenreflexion . . . . .	284
Der phänomenologische Zugang zur Wahrnehmung . . . . .	287
Die Rolle des Leibes. . . . .	296
Leibliche Wahrnehmung und Zur-Welt-sein . . . . .	306
II.3.2. Der subjektrelative Aspekt der Zeitlichkeit . . . . .	311
Die Gegenwärtigkeit und das Primat der Wahrnehmung . . . . .	312
Die Geschichtlichkeit der Wahrnehmung und	
die Anonymität des Subjekts . . . . .	323
II.3.3. Die Zeitlichkeit der ästhetischen Erfahrung. . . . .	336
Gegenwart als Zeit der pathologischen und der	
ästhetischen Erfahrung. . . . .	342
Der produktive und der rezeptive Aspekt ästhetischer	
Erfahrung. . . . .	348
Ästhetische Erfahrung als Bruch mit Intentionalität	
und Geschichtlichkeit . . . . .	354
Pathologie, Ausdruck und Kunst als Paradigmen	
für die Kraft der Gegenwärtigkeit in der Gestaltung	
neuer und anderer Erfahrung. . . . .	361
II.3.4. Zurück zur leiblichen Natur der Erfahrung:	
Die primordiale Welt und die Bedeutung der Kunst . . . . .	364
Die Primordialsphäre und ihre zeitliche Ordnung . . . . .	373
Laterale Ontologie – Überwindung einer	
Zwei-Welten-Ontologie durch die Betonung	
der Zeitlichkeit. . . . .	378
Der subjektrelative Aspekt – Von der ästhetischen	
Erfahrung zur Bilderfahrung . . . . .	384

### III. SYNOPSIS UND CONCLUSIO

III.1.	DAS BILD ALS SPANNUNGSFELD ZWISCHEN OBJEKTRELATIVEN UND SUBJEKTRELATIVEN ZEITBEZÜGEN. . . . .	395
	Rekapitulation – implizite und explizite Zeitlichkeit . . . . .	396
	Zusammenführung – implizite und explizite Zeitlichkeit als die temporalen Dimensionen von Bildlichkeit. . . . .	398
	Ausblick – implizite und explizite Zeitlichkeit reflexiv gedacht. . . . .	409
III.2.	DER HEURISTISCHE WERT EINER PHÄNOMENOLOGIE DES BILDES. . . . .	413
	Phänomenologie als Bildforschung – Phänomenologie als Zeitforschung. . . . .	418
	Die Kritik am phänomenologischen Zugang. . . . .	423
	Die Aporie der phänomenologischen Methode und das Bild . . . . .	427
	Die phänomenologische Heuristik des Bildes . . . . .	432
	BIBLIOGRAPHIE . . . . .	435
	Edmund Husserl . . . . .	435
	Husserliana . . . . .	435
	Maurice Merleau-Ponty . . . . .	437
	Deutsche Übersetzungen . . . . .	437
	Französische Originaltexte. . . . .	437
	Jacques Derrida . . . . .	439
	Deutsche Übersetzungen . . . . .	439
	Französische Originaltexte. . . . .	440
	Weitere Literatur . . . . .	441